

## WISSENSCHAFTSKONFERENZEN UND -PUBLIKATIONEN FÜR WIRTSCHAFTSPOLITIK ZUM FÜNFUNDZWANZIGSTEN MAL

**Im Jahre 2017** fand die Konferenz für Wirtschaftspolitik bereits zum 25. Mal statt, d. h. die erste Wissenschaftskonferenz hatte es im Jahre 1984 bzw. vor 33 Jahren als eine dreitägige<sup>1</sup> Veranstaltung gegeben und sie hatte als eine sog. Schiffskonferenz am Bord von der „Vanemuine“<sup>2</sup> stattgefunden, die damals den Fluss Emajõgi entlang abgelegt hatte, über den Peipussee und Pskower See sowie die Bucht von Värskas ins Dorf Värskas gefahren war. Am zweiten Tag war man auch den Fluss Welikaja entlang bis nach Pskow und wieder nach Värskas zurückgefahren. Die Konferenz wurde mit der Eröffnungsplenarsitzung auf dem Tartuer Domberg im Geschichtsmuseum der Universität eingeleitet, danach wurde die Arbeit am Bord des Schiffes in drei Sektionen fortgesetzt (die hauptsächliche Konferenzarbeit hatte stattgefunden, als das Schiff gefahren war: von Tartu nach Värskas; von Värskas nach Pskow und wieder nach Värskas). Beide Übernachtungen waren in Värskas. Die Konferenz wurde am dritten Tag mit der Abschluss-Plenarsitzung in Värskas beendet und danach war man stimmungsvoll mit dem Schiff wieder nach Tartu zurückgefahren. In den Jahren 1984 und 1994–1995 hatte die Konferenz im damaligen Sommerschulungszentrum für estnische Lehrer in Värskas stattgefunden, im früheren Nordlager der Offiziere der Republik Estland (vor der Okkupation von Estland und vor dem Zweiten Weltkrieg), nachher ab 1996 schon nach Möglichkeit in besseren Bedingungen in den großartigen Räumen des Sanatoriums von Värskas. Im gleichen Jahr war die Konferenz zum ersten Mal auch international, als ausländische Gäste waren in erster Linie Kollegen aus den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland vertreten. Damit war die Konferenz des laufenden Jahres schon zum 22. Mal auch international. Die jubiläumsträchtige XXV. internationale Wissenschaftskonferenz für Wirtschaftspolitik fand bereits das fünfte Mal in Jäeneda statt, vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2017.

Im Jahre **2017** waren auch **23 Jahre** von der Fortsetzung der Schiffskonferenz mit der folgenden zweiten Konferenz in Värskas (1994) vergangen. Allerdings war bis zu dieser Zeit das frühere Schiff fahrtuntauglich geworden, man hatte kein neues Schiff

---

<sup>1</sup> Die zweite (27.–28.05.1994), die dritte (25.–26.08.1995) und die vierte (28.–29.06.1996, das erste Mal eine internationale) Konferenz waren zweitägig, weiterhin ab Jahr 1997 bis heute aber schon dreitägig.

<sup>2</sup> Der Veranstalter der damaligen Schiffskonferenz M. R. – wenn ich mich nicht irre, dann war es um diese Zeit wohl überhaupt die erste Schiffskonferenz in Estland (bzw. eine der frühesten und der wenigen seltenen)? Heute sind die in erster Linie auf Seeschiffen veranstalteten Konferenzen und Beratungen in Estland schon relativ gewöhnlich, aber nicht immer für alle erschwinglich, darunter besonders für Hochschulen!

zur Verfügung, und es wurde hauptsächlich bestellter Bustransport eingesetzt (zugegeben, einige Male hatten wir für die Fahrt von Tartu nach Värška oder zurück auch ein Hochgeschwindigkeitsschiff benutzt, aber das war jedoch keine geeignete Stelle zur Abhaltung einer Konferenz, sondern hatte lediglich als Transportmittel gedient). **Insgesamt hatte die sog. „Konferenz von Värška“ 20 Mal stattgefunden** (1984, 1994–2012). In Värška gab es immer interessante und inhaltsreiche Vorträge und Diskussionen, während der Freizeit (ab der dreitägigen Konferenz von 1997) haben wunderbare Konzerte/Auftritte zur Vorstellung der Kultur von Seto, Gesundheitsprogramme sowie sehr genießbare und die Gemüter bereichernde Naturwanderungen stattgefunden (all dies wurde traditionell auch im Weiteren fortgesetzt, und zwar in erster Linie bestimmt dank einem guten Veranstaltungs- und Ideenteam sowie dank einer konstruktiven Zusammenarbeit, sowohl in Estland wie auch in der Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Staaten).

Ab 2013 wurden die Konferenzen auf Wunsch der Teilnehmer, im Interesse von Ortswechsel/Abwechslung und Vielfältigkeit, **am Gutshof von Jäneda** fortgesetzt (der Gutshof wurde über einen Wettbewerb aus mehr als zehn potentiellen Ortschaften ausgewählt). Dies hatte nicht alleine einen neuen Standort und andere Möglichkeiten bedeutet, sondern auch zusätzliche Visionen und neue Entwicklungen durch abendliche nationale Kulturprogramme am ersten Konferenztag, durch heilsame und sportliche Aktivitäten nach dem Abschluss der Vorträge und Diskussionen am zweiten Tag sowie durch Naturexkursionen/Wanderungen am dritten Tag. Heute kann man es auch so ausdrücken, dass aus unserer Konferenz ab 21. internationalen Wissenschaftskonferenz über Wirtschaftspolitik im Jahre 2013 die sog. **Gutshofkonferenz** geworden war. 2017 – das fünfte Mal in Folge in Jäneda. Warum sollten wir die Konferenz auch nicht zukünftig in Jäneda veranstalten, vielleicht auch das zehnte Mal in Jäneda!? Auf Wunsch der Teilnehmer ist alles möglich. Dies würde sicher eine sog. bemerkenswerte Errungenschaft bedeuten, zwanzig Mal in Värška und zehn Mal in Jäneda. Aber, die Möglichkeiten und die Zeit werden uns wohl zeigen, wie sich die Ereignisse abspielen.

In der Zeitschrift ist auch ein Chronikteil erschienen, darin wurde im Abschnitt „In memoriam“ an die bemerkenswerten estnischen Wirtschaftswissenschaftler, Wirtschaftslehrkräfte und Wissenschaftsorganisatoren gedacht, die bereits von uns gegangen sind.

Im Chronikteil wurde auch über vergangene Konferenzen, Auslandseinsätzen und anderes Ähnliche berichtet.

Wir haben auch mit der Publikation der sog. Sonderausgaben begonnen, zum Beispiel die Ausgabe 2016-2 zum Anlass der Emeritierung von Janno Reiljan und des Abschlusses seiner aktiven Tätigkeit an der Universität Tartu. An der Technischen Universität Tallinn hat Sulev Mäeltsemees seine aktive Tätigkeit abgeschlossen, deshalb ist auch 2017-1 eine Sonderausgabe, ebenfalls war die 25. Jubiläumskonferenz im Sommer von 2017 in Jäneda weitestgehend mit ihm verbunden.<sup>3</sup>

Januar – Juli 2017

In Tallinn, Piritä-Kose

Hochachtungsvoll im Namen des Arbeitsteams der Konferenz und der Zeitschrift  
Matti Raudjärv  
(Initiator der Konferenzserie sowie Begründer und Chefredakteur der Zeitschrift)

---

<sup>3</sup> Zugleich freuen sich die Veranstalter der Konferenz darüber, Ihnen nochmals mitteilen zu können, dass die XXVI. Konferenz im Zeitraum vom 28.–30. Juni 2018 dem 100. Jahrestag der Republik Estland gewidmet ist! Wir laden viele Leute und Kollegen ein, auch dort teilzunehmen, sowohl zu sprechen wie auch zuzuhören! Wir bemühen uns, auch unseren Beitrag an dieses würdige Jubiläum zu leisten! Wir haben unser geplantes Vorhaben auch an die Kanzlei des Präsidenten der Republik Estland noch im Herbst 2015 bekanntgegeben und unser Vorhaben wurde akzeptiert!